

Pfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
St. Wendel



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

Nr. 7 (6. Jg.)

2. – 22. Mai 2016

0,50 €uro



Staunenswertes

An jedem Morgen erwartet uns das Geschenk eines neuen Tages, der einmalig ist und sich nicht wiederholen lässt. Auch wenn uns dies bewusst ist, scheint dennoch ein Tag wie der andere zu sein. Da gibt es wenig Abwechslung im Tagesablauf, bei der Arbeit und in den Begegnungen. Schnell schleicht sich da Routine ein. Das Leben birgt wenig Überraschendes und Neues. Das Alltägliche ist nichts Besonderes mehr. Worüber sollte man da noch staunen? Über das saubere Wasser aus dem Wasserhahn, über das reichhaltige Frühstück, die morgendliche Zeitungslektüre, bei der ich genüsslich meinen Kaffee trinke, oder über die Vielfalt der Natur, die besonders im Monat Mai ein Augenschmaus für uns ist? Nicht zu vergessen die vielen Mariengedenkstätten und Marienaltäre, die jetzt vielerorts liebevoll von vielen ehrenamtlichen Helfer/-innen gehegt und gepflegt werden und zur Stille und zum Gebet einladen. Vieles in unserem Leben wird zur Routine und als Selbstverständlichkeit angesehen! Nicht selten werden wir erst dann wach gerüttelt, wenn unser Leben eine plötzliche Wende nimmt, sei es durch einen Unfall, eine Krankheit oder durch den Verlust eines lieben Menschen. Wendepunkte im Leben eines Menschen schärfen nicht selten unsere Sinne. Wir werden wieder empfänglicher für das Leben, für das, was unser Leben so lebenswert macht, aller Routine zum Trotz. Gehen wir auf Entdeckungsreise und lassen wir uns begeistern, so wie unsere Kinder es uns vorleben, und lernen wir wieder zu staunen, unsere Umwelt wieder neu zu betrachten, Vertrautes aus einem anderen Blickwinkel anzuschauen und mich von dem, was ich erwarte, überraschen zu lassen und festzustellen, dass jeder Tag ein besonderer Tag ist, was staunenswert ist und mich mit Dankbarkeit erfüllt.

„Ich danke dir, dass du mich so wunderbar gestaltet hast. Ich weiß: Staunenswert sind deine Werke.“ (Psalm 139,14)

Martin Uhlenbrock, Diakon

**GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM
2. – 22. Mai 2016**

Montag, 2. Mai – Montag der 6. Osterwoche / **Bitttag**

Basilika	6.30 h	Bittprozession zur Wendelskapelle In einem besonderen Anliegen (TS)
Wendelskapelle	7.00 h	Hl. Messe
Bliesen	7.00 h	Bittprozession, anschl. Hl. Messe
Niederlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe

Dienstag, 3. Mai – Hll. Philippus und Jakobus / **Bitttag**

WND St. Anna	18.30 h	Bittprozession, anschl. Hl. Messe Leb. und Verst. der Fam. Morbe
--------------	---------	---

Mittwoch, 4. Mai – **Vorabend des Hochfestes Christi Himmelfahrt**

Urweiler	17.00 h	Bittprozession zur Wendelskapelle
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Basilika	17.30 h	Bittprozession zur Wendelskapelle
Wendelskapelle	18.00 h	Vorabendmesse
Winterbach	18.00 h	Bittprozession
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse + Hans Hauptenthal

**Kollekte für die Pfarrgemeinde
In Bliesen: Für die Sanierung des Kirchenvorplatzes**

Donnerstag, 5. Mai – Hochfest Christi Himmelfahrt

Winterbach	9.00 h	Reiseseegen für die Klausenwallfahrer
Niederlinxweiler	9.00 h	Hochamt
Winterbach	10.30 h	Hochamt ++ Ehel. Gillen-Ingeln und Sohn Herbert, + Ilse Görden
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
	18.00 h	Heilige Messe

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Freitag, 6. Mai – Freitag der 6. Osterwoche

Hospitalkirche	11.00 h	Maiandacht mit dem Kinderhaus
----------------	---------	-------------------------------

- Basilika 17.45 h Eucharistische Anbetung für Priester- und Ordensleute
18.30 h Hl. Messe mit eucharistischem Segen
+ Karl Heinz Kleinholz (Jgd), + Günther Born, + Werner Meiser (L), Leb. und Verst. der Fam. Kurt Keller

Samstag, 7. Mai – Vorabend des 7. Sonntages der Osterzeit

- Basilika 11.30 h Rosenkranz
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
+ Leo Schäfer (2. StA), ++ Geschwister Mörsdorf, ++ Ehel. Josef und Gerda Gregorius
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
+ Theo Brosius (3. StA) + Franziska Geßner (3. StA), ++ Josefine und Reinhold Caye (Jgd) und verst. Angehörige, + Heribert Catrein (E), + Alfons Recktenwald (B), + Pfr. Heinrich Anlauf, + Stefan Munkes, + Hans-Joachim Schindler
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse
+ Josef Hinsberger (2. StA), + Alfred Hautz (2. StA), + Jakob Gras (3. StA), + Nikolaus Röhlinger (1. Jgd), + Hans Hauptenthal
Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse

Kollekte für die Seelsorge

Sonntag, 8. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

- Remmesweiler 9.00 h Hochamt
++ Ehel. Maria und August Michels, + Lydia Spengler
Winterbach 10.30 h Hochamt
+ Agnes Kunz (2. StA), Maria Kloos (2. StA), + Hans-Werner Morsch (3. StA), Verst. der Fam. Wald-Riefer, + Eleonore Morsch, ++ Jürgen Riefer und Marion Riefer, ++ Else und Willi Riefer, + Agnes Riefer, + Hedwig Eckert und Verst. der Familie
Basilika 10.45 h Hochamt

Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
+ Alwine Ambos, + Franz-Josef Gräff, +
Gisela Kaster, + Maria Schirra, + Agnes
Lauer

Bliesen	18.00 h	Maiandacht
Oberlinxweiler	18.00 h	Maiandacht (Liturgiekreis)
Basilika	18.00 h	Heilige Messe + Albert Peter (2. StA), + Gisela Jung (1. Jgd), + Elisabeth Mörsdorf (Jgd), + Elisa- beth Trapp, + Katharina Born, + Martha Seebald, + Hedwig Henner, + Klara Liebe- treu

Kollekte für die Seelsorge

Montag, 9. Mai – Montag der 7. Osterwoche

Wendelskapelle	18.00 h	Hl. Messe
Oberlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe

Dienstag, 10. Mai – Dienstag der 7. Osterwoche

Urweiler	15.00 h	Seniorenmesse
WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe

Leb. und Verst. der Fam. Morbe

Mittwoch, 11. Mai – Mittwoch der 7. Osterwoche

Basilika	8.30 h	Frauenmesse, anschl. gemeinsames Früh- stück im Cusanushaus ++ Gertrud und Paul Seck, + Maria Wahl
WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe + Hedwig Handle (2. StA), + Werner Groß
Niederlinxweiler	18.30 h	Maiandacht (kfd)
Ev. Stadtkirche	19.00 h	Hoffnungsgottesdienst

Donnerstag, 12. Mai – Donnerstag der 7. Osterwoche

Hospital	10.00 h	Hl. Messe + Franziska Geßner
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe + Mathilde Haupenthal
Urweiler	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 13. Mai – Freitag der 7. Osterwoche

Remmesweiler	18.00 h	Maiandacht (kfd)
--------------	---------	------------------

Basilika 18.00 h Gebet für die Partnergemeinde Tjumen
18.30 h Hl. Messe
+ Hedwig Mink (2. StA), + Elisabeth Monz

Samstag, 14. Mai – Vorabend des Hochfestes Pfingsten

Basilika 11.30 h Rosenkranz
Urweiler 17.30 h Vorabendmesse
+ Herbert Ingeln
WND St. Anna 17.30 h Vorabendmesse
+ Agnes Schwarz, + Alfons Recktenwald
Bliesen 19.00 h Vorabendmesse
++ Hedwig und Maria Schüler, ++ Ehel.
Emil und Katharina Rauber, in einem beson-
deren Anliegen (K), ++ Ehel. Nikolaus und
Laura Gillen, ++ Ehel. August und Theresia
Eckert, + für eine Verstorbene
Niederlinxweiler 19.00 h Vorabendmesse
Basilika 20.00 h Konzert

Renovabis – Kollekte

Sonntag, 15. Mai – Hochfest Pfingsten

Oberlinxweiler 9.00 h Festhochamt
+ Roland Klein (2. StA), Leb. und Verst. des
Jahrgang 1943, ++ Kunibert Reinhard und
Sohn Frank, ++ Ehel. Peter und Veronika
Loch und Tochter Roswitha, + Werner
Naumann
Winterbach 10.30 h Festhochamt
+ Paul Brill (Jgd) und verst. Angehörige, ++
Ehel. Arnold und Ella Müller, ++ Ehel.
Adelheid und Herbert Recktenwald und
Enkel Kai, + Arnold Recktenwald, ++ Ehel.
Nikolaus und Margareta Schneider, ++ Ehel.
August und Hertha Weyrich, + Manfred
Hofmann, ++ Ehel. Hedwig und Josef Hans
Basilika 10.45 h Festhochamt
Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
++ Ehel. Paul und Elfriede Schneider
WND St. Anna 14.30 h Taufe
Wallesweilerhof 17.00 h Maiandacht in der Annenkapelle

Urweiler	18.00 h	Maiandacht
Basilika	18.00 h	Heilige Messe + Alois Schneider, + Günther Born, + Hedwig Henner

Renovabis – Kollekte

Montag, 16. Mai – Pfingstmontag

Basilika	10.00 h	Pferdeprozession zur Wendelskapelle
Wendelskapelle	10.30 h	Pontifikalamt mit Weihbischof Robert Brahm – Segnung der Pferde, weiterer Tiere, Traktoren und Fuhrwerke
Basilika	18.00 h	Heilige Messe + Werner Meiser (L), Leb. und Verst. der Fam. Kurt Keller

Kollekte für die Erhaltung der Wendelskapelle

Dienstag, 17. Mai – Dienstag der 7. Woche i.Jk.

WND St. Anna	18.30 h	Hl. Messe Leb. und Verst. der Fam. Morbe
--------------	---------	---

Mittwoch, 18. Mai – Mittwoch der 7. Woche i.Jk.

WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranzgebet im Pfarrheim
Winterbach	18.30 h	Hl. Messe

Donnerstag, 19. Mai – Donnerstag der 7. Woche i.Jk.

Hospital	10.00 h	Hl. Messe + Josef Mühlböck, + Franziska Geßner
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe Für eine Verstorbene
Urweiler	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 20. Mai – Freitag der 7. Woche i.Jk.

Bliesen	17.00 h	Fußwallfahrt zur Abtei Tholey
	19.00 h	Hl. Messe im Kapitelsaal der Benediktinerabtei in Tholey Leb. und Verst. der Pfarrgemeinde Bliesen
Basilika	18.00 h	Friedensgebet (KDFB)
	18.30 h	Hl. Messe + Günther Born, Verst. der Fam. Weis-Adams

Samstag, 21. Mai – Vorabend des Hochfestes der Heiligsten Dreifaltigkeit

Basilika	11.30 h	Rosenkranz
Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse + Leo Schäfer (3. StA), + Alois Petry
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse mit Kinderkirche + Rosemarie Bröhl (1. Jgd), + Else Langendörfer (Jgd), + Marga Eckert, ++ Werner und Rosemarie Walle, Verst. des Jahrgangs 1956/57: Thomas Gref, Kordula Schwan, Reinhard Schaadt, Otmar Buschauer, Margot Färber, Volker Schank, Klaus Neumeier und Helene Kaißling
Hospitalkirche	18.00 h	Jugendgottesdienst
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse mit Kinderkatechese + Alfred Hautz (3. StA), ++ Ehel. Anna und Johann Schuh, ++ Ehel. Paula und Josef Kiefer, + Leo Klees, ++ Ehel. Josef und Maria Klees
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

Kollekte für den Katholikentag

Sonntag, 22. Mai – Hochfest der Heiligsten Dreifaltigkeit

Oberlinxweiler	9.00 h	Festhochamt Roland Klein (3. StA)
Winterbach	10.30 h	Festhochamt + Agnes Kunz (3. StA), + Josef Wälder, + Waltraud Kreutz (Schuljahrgang 1933/34), + Anneliese Sinnewe (Schuljahrgang 1933/34)
Basilika	10.45 h	Festhochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft ++ Ehel. Agnes und Nikolaus Fortuin und Sohn Michael, ++ Josef Scholl und Tochter Brigitte, + Werner Mayer, ++ Jakob Schlich und Anna, geb. Laub, zum Dank, ++ Ehel. Gerhard und Maria Blum
	18.00 h	Heilige Messe + Hedwig Henner

WND St. Anna 18.00 h Maiandacht
Bliesen 19.00 h Maiandacht

Kollekte für den Katholikentag



Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am

29. März: Herr Leo Schäfer, Hauptstr. 25, Urweiler, im Alter von 87 Jahren.
1. April: Frau Eva Mackiewicz, geb. Roth, Auf dem Hollerstock 7, St. Wendel, im Alter von 85 Jahren.
1. April: Frau Gertrud Bergauer, geb. Simon, Hauptstr. 14, Urweiler, im Alter von 73 Jahren.
3. April: Herr Roland Klein, Eckenthalstr. 14, Oberlinxweiler, im Alter von 82 Jahren.
6. April: Frau Hedwig Mink, geb. Schmitt, Goethestr. 2, St. Wendel, im Alter von 92 Jahren.
7. April: Herr Alfred Hautz, Feldstraße 12, Bliesen, im Alter von 91 Jahren.
10. April: Frau Agnes Kunz, geb. Leist, Im Tälchen 1, Winterbach, im Alter von 85 Jahren.
10. April: Frau Roswitha Witzak, geb. Krill, Hochstr. 34, St. Wendel, im Alter von 81 Jahren.
14. April Frau Hedwig Handle, geb. Scherer, Lebacher Str. 17, Winterbach, im Alter von 80 Jahren.
14. April: Frau Maria Kloos, geb. Zambianko, Zum Domweiher 6, Winterbach, im Alter von 86 Jahren.
16. April: Herr Erich Bick, Im Hochweg 14, Bliesen, im Alter von 88 Jahren.
17. April: Herr Josef Hinsberger, Namborner Straße 37, Bliesen, im Alter von 86 Jahren.
17. April: Herr Albert Peter, Am Kniebrecher 31, St. Wendel, im Alter von 96 Jahren.

Das Sakrament der Taufe empfangen am

9. April: Mila Adams, Mechersstr. 29, Winterbach.

17. April: Emma Fey Romeike, Vor dem Hübel 40, Oberlinxweiler.
Julian Kaminski, Pflaumenweg 5, Frankfurt.
Clara Schmidtke, In der Metz 29, Urweiler.
Johanna Gilges, In der Metz 40, Urweiler.



Verabschiedung von Hans Jakob Trost am 9. April 2016 in der Pfarrei St. Anna

Dort, wo Hans Jakob Trost vor annähernd 40 Jahren seinen Dienst angetreten hat, dort endet auch sein Wirken. Die Pfarrkirche St. Anna war sein Beginn und die Pfarreiengemeinschaft St. Wendel war der Schlusspunkt seines musi-

kalischen Wirkens als Chorleiter und Organist. Viele Veränderungen hat es in dieser Zeit gegeben, die Aufgaben sind gewachsen, aber alles an ihn Gestellte hat er bis zu seiner Zur-Ruhe-Setzung zur vollsten Zufriedenheit erledigt. Diese Zufriedenheit zeigte sich auch dadurch, dass „seine“ drei Chöre aus St. Anna, Winterbach und Bliesen gemeinsam den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet haben, dass 5 Geistliche und 3 Diakone zusammen mit unserem Pastor Klaus Leist ihm zu Ehren den Gottesdienst würdevoll und angemessen zelebriert haben. Nicht extra zu erwähnen ist wohl, dass Hans Jakob Trost an der Orgel die Lieder musikalisch begleitet hat.

Beim anschließenden Empfang im Pfarrheim, das bis zum letzten Platz besetzt war, ließ es sich Herr Pastor Klaus Leist auch nicht nehmen, als Erster die Dankesworte an Hans Jakob Trost zu richten, und brachte in seiner Laudatio das umfangreiche Tätigkeitsfeld von Herrn Trost bis zu seinem offiziellen Arbeitsende am 29. Februar 2016 zur Sprache. Er drückte seine Hoffnung aber auch aus, dass er, nach einer gewissen Zeit der Ruhe, doch vielleicht noch an der ein oder anderen Stelle aus-helfen könnte. Auch seine innere Verbundenheit zum Glauben brachte Pastor Leist zum Ausdruck: „Du, lieber Hans, hast in dieser langen Zeit nicht nur Deine Arbeitskraft, sondern Du hast Dich selber in diesen Dienst für Gott und die Menschen eingebracht.“ Eine bessere Verbundenheit zum Dienst und Glauben kann es nicht geben. In den vielen Jahren seines Dienstes hat er viele Pastöre, Kapläne und auch Diakone erlebt, viele Änderungen in seiner Zuständigkeit und viele Änderungen im Bereich des Bistums erlebt. Begonnen mit St. Anna, Heilig Geist und St. Marien Oberlinxweiler, dann Winterbach und Bliesen und am Schluss

die Pfarreiengemeinschaft St. Wendel, die nunmehr aus 6 Kirchen und 2 Filialkirchen besteht. Pastor Leist würdigte sein Tun bis zur letzten Minute und überreichte ihm als Dank einen Reisegutschein, den er mit seiner Frau Margit, die einen großen Blumenstrauß erhielt, zu seiner gewünschten Zeit und mit seinem gewünschten Ziel einlösen kann.



Im Anschluss ergriff der Vorsitzende des Pfarreienrates St. Wendel Henning Gramlich das Wort. Die persönliche Beziehung, die sich in den fast vierzig Jahren ergeben hat, spiegelt sich in dem Satz „Ich war da, als du begonnen hast und ich bin immer noch da, wenn du jetzt gehst und bin froh, dass du da warst“. Henning Gramlich bedankte sich

im Namen der Pfarreiengemeinschaft und vor allem für die Pfarrei St. Anna, die Hans Jakob Trost auch als Küster mit sehr viel Engagement gemeistert hat. Als Geschenk wurde ihm eine Besonderheit zuteil. Hans Jakob Trost liebt Süßigkeiten und um dem Rechnung zu tragen, bekam er 2 große Körbe mit allerlei Feinheiten, die ihn wohl in den nächsten Monaten versorgen werden.

Zum Schluss der Gratulationscour übernahm Hermann Schmidt für die Kirchenchöre das Wort und bedankte sich ebenfalls für das große Engagement und die Mühe, die er mit den einzelnen Chören, wie auch in den gemeinsamen Auftritten der 3 Chöre, erbracht hat, und gab dem Ganzen durch die Überreichung eines Reisegutscheins und einer Karikatur von Hans Jakob Trost seinen Ausdruck.



Viele hatten noch Gelegenheit, Herrn Trost persönlich zu danken und in einer gemeinsamen Feier, mit reichlich Essen und Getränken, Gespräche zu führen.

Hans Jakob Trost ist und bleibt ein Teil unserer Gemeinschaft und wir freuen uns, ihn und auch seine Familie bei vielen Anlässen begrüßen zu dürfen. Danke, Hans!

Henning Gramlich



Das Zentralbüro ist vom 2. bis einschließlich 4. Mai 2016 geschlossen. In dringenden Fällen sind wir selbstverständlich auch telefonisch erreichbar.



Feierliche Eröffnung des Maimonats

Die feierliche Eröffnung des Muttergottesmonats Mai begehen wir für unsere Pfarreiengemeinschaft in diesem Jahr am Sonntag, 1. Mai, um 18.00 Uhr, in der Pfarrkirche in Winterbach.

Klaus Leist, Pastor

Bibel teilen – Glauben teilen – Leben teilen

Herzliche Einladung zum „Bibel-teilen“. Das nächste Treffen findet am Dienstag, 10. Mai 2016, um 19.30 Uhr, im Pfarrheim in Urweiler, statt. Zu dem oben genannten Termin sind selbstverständlich nicht nur die Mitglieder der jeweiligen Pfarrei eingeladen, sondern alle Interessierten.

Andreas Czulak, Diakon



Das Kreuz mit den Kreuzen – Podiumsdiskussion

Anfang März d.J. hat der Saarbrücker Amtsgerichtspräsident Stefan Geib angeordnet, alle Kreuze aus den Amtsräumen zu entfernen. Seine Argumentation war die, dass das Kreuz wohl eine Autorität sei, aber keine juristische, und Kreuze hätten in einem Sitzungssaal „keine Daseinsberechtigung“. Ferner begründete er, dass zudem die Justizverwaltung durch Streitigkeiten um das Kreuz von „wichtigeren Aufgaben“ abgehalten werde. In unserem Land hat dies nicht nur einen Sturm der Entrüstung, sondern auch eine öffentliche Diskussion pro und

contra hervorgerufen.

Zu einer Podiumsdiskussion laden wir sehr herzlich ein für Donnerstag, 19. Mai d.J., um 19.00 Uhr, im Gemeindezentrum in Bliesen.

Diskussionsteilnehmer werden sein:

Bischof Dr. Stephan Ackermann, Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, die Landtagsabgeordneten Hermann Scharf (CDU), Michael Hilberer (Piratenpartei), die stellvertretende Vorsitzende der Saar-Grünen Tina Schöpfer sowie eine weitere Person.

Hierzu ist auch in der neuen St. Wendeler Schriftenreihe eine Broschüre unter dem Thema „Christen haben eine Antwort auf das Kreuz. Gedanken zum Karfreitag und zum Sinn des Kreuzes“ erschienen, die an diesem Abend allen Interessenten kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Klaus Leist, Pastor



Pontifikalamt anlässlich der bischöflichen Visitation

Neben den beiden Firmgottesdiensten am 9. Juli d.J., um 15.00 Uhr in Niederlinxweiler und um 18.00 Uhr in Bliesen, wird Herr Weihbischof Robert Brahm für die gesamte Pfarreiengemeinschaft, wie es der neue Visitationsplan des Bistums vorsieht, ein Pontifikalamt am Pfingstmontag, 16. Mai d.J., um 10.30 Uhr, anlässlich der Pferdewallfahrt an der Wendelskapelle zelebrieren.

Der Pfarreienrat unserer Pfarreiengemeinschaft hat beschlossen, dass an diesem Tag am Vormittag deswegen nur dieser eine Gottesdienst sein wird. Alle Pfarrangehörigen sind deswegen hierzu sehr herzlich eingeladen. Dies ist in vielen anderen Pfarreiengemeinschaften schon eine feste Einrichtung, um so auch die Gemeinschaft aller Pfarreien zu dokumentieren. Bei Regen findet das Pontifikalamt in der Basilika statt.

Im Anschluss an das Pontifikalamt wird der Weihbischof mit den anderen Geistlichen die Pilger, die Pferde, die anderen Tiere und die Traktoren segnen.

Sehr herzlich sind alle Teilnehmer zum Mittagessen eingeladen, um die Gottesdienstgemeinschaft mit dem Bischof fortzusetzen.

Parkmöglichkeiten bestehen am Parkplatz Missionshaus, Cusanusgymnasium und Kirmesplatz.

Klaus Leist, Pastor



Herzliche Einladung an alle Messdiener in unserer Pfarreiengemeinschaft

Zum Pontifikalamt am Pfingstmontag, um 10.30 Uhr, an der Wendelskapelle mit unserem Weihbischof Robert Brahm, lade ich alle Messdiener aus der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel zum Dienen ein. Bitte bringt Eure Kittel mit – wir

treffen uns um 10.00 Uhr an der Wendelskapelle. Nach dem Gottesdienst sind alle Messdiener zum Mittagessen eingeladen – bitte meldet Euch bei Euren Betreuern an, wenn Ihr kommt, damit wir planen können. Herzlichen DANK!

Klaus Leist, Pastor



Taizé-Fahrt vom 28. März - 3. April 2016

Eine zehnköpfige Gruppe aus der Pfarreiengemeinschaft Marpingen und St. Wendel verbrachte in den Osterferien eine ereignisreiche Woche in Taizé. Zu dieser Zeit besuchten circa 3000 Jugendliche, die zum größten Teil aus Deutschland angereist waren, den kleinen Ort. Untergebracht waren alle Teilnehmer in einfachen Hütten und auf den weitläufigen Zeltplätzen im Umkreis der Kirche.

Was Taizé für ein Ort ist, beschreiben im Folgenden zwei Teilnehmerinnen:

„Taizé ... viele meiner Freunde schauten mich komisch an, als ich erzählte, dass ich dort eine Woche meiner Ferien verbringen werde. Sie fragten mich, wieso ich dorthin gehe. Ich wollte diese Erfahrung einfach machen. Manche lachten, andere wechselten das Thema. Nachdem ich wieder zu Hause war, wollten meine Freunde natürlich wissen, wie es in Taizé war. Ich wusste gar nicht, wo ich anfangen sollte. Man lernt dort so viele Menschen kennen, man dreht sich in der Essensschlange um und kann sich unterhalten. All das ist bei uns nur schwer vorstellbar. Ich bekam die Luftmatratze aufgepumpt, mir wurde beim Zeltaufbau geholfen. In Taizé ist alles anders. In der Kirche sitzen vielleicht 3000 Leute. Die Atmosphäre bei den Gesängen mitzuerleben, war großartig. Man fängt an, über sich nachzudenken, und man vergisst für eine Woche seinen Alltagsstress. Taizé muss man erleben. Man kann es nicht beschreiben.“ (Hannah Smagacz, Bliesen)



„In Taizé erfährt man, was „zur Ruhe kommen“ wirklich bedeutet. Der Alltagsstress wird beiseite geschoben und vergessen. Die Offenheit der Menschen, die nach Taizé kommen, ist sehr angenehm und man findet so etwas nur selten bzw. nur in Taizé: Austausch über das eigene Leben, die eigene Einstellung gegenüber anderen, auch länderübergreifend. Taizé ist wirklich einzigartig. Genauer kann ich es nicht beschreiben für diejenigen, die noch nie dort waren. Ich werde auf jeden Fall wiederkommen und kann jedem nur empfehlen, dorthin zu fahren.“ (Annika Krämer, Remmesweiler)

Anita Nohner, Gemeindereferentin



Unterwegs auf dem Jakobsweg von Borg nach Trier

Auch in diesem Jahr boten Margret Thome und ich unsere geführte meditative Pilgerwanderung von Borg nach Trier an, also 44 km in drei Tagen. Dieses Mal meldeten sich sogar Interessenten von „weit“ her, aus der Umgebung Mechernich/Köln, wo Margret seit vielen Jahren wohnt. Anfang März lernten wir uns im Cusanushaus näher kennen und erhielten von Pastor Leist den traditio-

nellen Pilgersegen. Unser nächstes Treffen sollte dann erst am 15. April in Borg stattfinden.

Wir, sieben Saarländerinnen, reisten von St. Wendel mit Zug und Bus nach Borg, die fünf Kölner mit Zug von Mechernich nach Borg.

Das „Abenteuer“ begann, wir verpassten in Merzig den Bus und die Eifelaner in Trier den Zug, so dass beide Gruppen mit einer Stunde Verspätung in Borg gemeinsam eintrafen. Aber der guten Laune tat dies keinen Abbruch.

Wir, 11 Frauen und ein Mann, stärkten uns zunächst im Tante Emma Laden in Borg, bevor wir an der dortigen Kirche die Pilgerhefte und die „Perlen des Lebens“ austeilten. Nach unserer ersten Meditation und dem 1. Lied „Zeige uns den Weg“ - ging es über Feldwege und durch lichte Wälder in Richtung Merzkirchen.

Für alle war es das erste Mal, dass sie mit Rucksäcken drei Tage am Stück unterwegs waren.

Nahe Kirf, bei einer kleinen Hütte, erlebten wir eine schöne Überraschung, als Roland und meine Schwiegereltern mit Kaffee und Kuchen aufwarteten. Derart gestärkt konnte uns auch der einsetzende Regen nichts mehr anhaben. Schon erreichten wir den Ort Merzkirchen, wo sich in „Marys Destilliererie“ unsere erste Pilgerherberge befand. Es gab nur Vierbettzimmer, und daran musste sich manche gewöhnen, die schon lange nicht mehr mit mehreren Personen in einem Zimmer übernachtet hatte - wenn überhaupt jemals. So prägen nicht nur die Kilometer am Tag, sondern auch die Abende in den Herbergen und die Nächte in den gemeinsamen Zimmern das Wir-Gefühl. Die Gruppe wuchs immer mehr zusammen. Das Abendessen, ich meine natürlich: das Pilgermenü, das unsere Gastgeberin Mary zauberte, war lecker. Aber um 8.00 Uhr waren alle am Frühstückstisch.

Nach dem Morgengruß in der Merzkirchener Kirche schritten wir in Richtung Konz. Munter ging es mit Gesang und Meditation über Feldwege und Wiesen nach Mannebach. Dort legten wir unsere Mittagsrast auf

dem Käsemarkt ein. Das ist ein regionaler Markt, der jeden Samstag in einer großen Scheune stattfindet. Gestärkt ging es dem Etappenziel Konz entgegen, wo wir in einem alten Weingut bzw. im Landhaus Euchariusberg übernachteten. Vor dem Abendessen schlossen wir den Tag mit einem Abendlob.

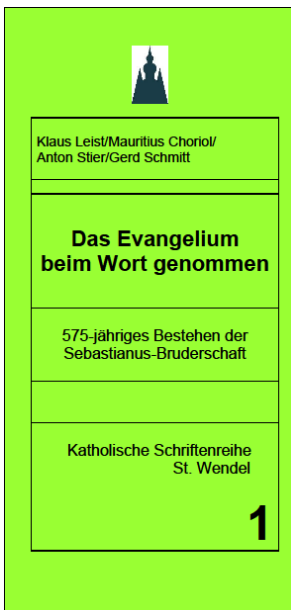
Am letzten Tag ließen wir die Regenjacken im Rucksack und stiegen den steilen Weinberg in Obermennig hinauf - unser Ziel Trier vor Augen. Unterwegs pflückten wir Blumen, um unser selbst gebundenes Kreuz zu schmücken.

Am frühen Mittag kamen wir singend in der Jesuitenkirche an, dort wurden wir von Frau Alexandra Lossejw/ev. Prädikantin begrüßt und gemeinsam mit ihr feierten wir unseren Abschlussgottesdienst. Alle waren wir stolz und glücklich, wohlbehalten und unverseht bis auf ein paar Blasen, an unserem Ziel angekommen zu sein.

Am Bahnhof trennten sich dann unsere Wege mit dem Lied „Möge die Straße uns zusammenführen“.

Feedback: „Mit jedem Schritt konnte ich den Alltag immer mehr hinter mir lassen ... die Gespräche untereinander haben sehr gut getan ... die Pilgerwanderung tat uns an Leib und Seele gut ... gelebte Gemeinschaft mit Gleichgesinnten ... gerne nochmal wieder!“

Anne Geiger



Katholische Schriftenreihe St. Wendel

Das Heft 1 der neu erschienenen Katholischen Schriftenreihe St. Wendel wurde mit der Übergabe an den Brudermeister der Sebastianus-Bruderschaft, Anton Stier, und an den ehemaligen Bruderschreiber Gerd Schmitt, der Öffentlichkeit vorgestellt. Es trägt den Titel: „Das Evangelium beim Wort genommen.“

Neben den beiden Predigten, die am Festtag des heiligen Sebastian, am 20. Januar und am 24. Januar d.J., in der Basilika gehalten wurden, sind auch die beiden Ansprachen im Miä-Münster-Haus anlässlich des 575-jährigen Bestehens der Bruderschaft veröffentlicht.

Das Heft liegt kostenlos in der Basilika zum Mitnehmen aus oder ist im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft an der Basilika ebenfalls kostenlos erhältlich.

Klaus Leist, Pastor



Messdienerfahrt in den Europapark

Alle Messdiener/innen unserer Pfarreiengemeinschaft sind herzlich eingeladen, am Samstag, 25. Juni 2016, gemeinsam in den Europapark nach Rust zu fahren.

Wenn ihr Lust habt mitzukommen, werft bitte euer Anmeldeformular bis Freitag, 27. Mai 2016, im Zentralbüro ein.

Wer versehentlich keinen Anmeldeflyer bekommen hat, kann sich gerne bei mir melden. (anita.nohner@bistum-trier.de)

Anita Nohner, Gemeindereferentin

Fronleichnam in St. Wendel

In diesem Jahr feiern wir das Fronleichnamsfest am Donnerstag, 26. Mai. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst der Pfarreien St. Wendelin, St. Anna, Oberlinxweiler und Urweiler in der Pfarrkirche St. Anna in St. Wendel. An den Gottesdienst schließt sich die Sakramentsprozession an.

Der Prozessionsweg geht über die St. Annenstraße – Tholeyer Straße – über die Mommstraße (Unterführung) – Brühlstraße – Luisenstraße – Hospitalstraße – Basilika St. Wendelin.

- Altäre: 1. Altar: vor der Pfarrkirche St. Anna
2. Altar: EP-Sander, St. Annenstraße 6
3. Altar: am Hospital
4. Altar: vor dem alten Rathaus

Der Abschluss ist in der Basilika.

Im Anschluss an die Fronleichnamsprozession wird im Cusanushaus ein Mittagessen angeboten, wozu alle Pfarrangehörigen herzlich eingeladen sind. Es wäre ein schönes Zeichen, wenn möglichst viele daran teilnehmen würden, um auch so ein Zeichen der Zusammengehörigkeit zum Ausdruck zu bringen.

Wer gerne an dem Mittagessen teilnehmen möchte, wird gebeten, einen Essensbon im Vorverkauf zu erwerben. Es gibt Schnitzel mit Rahmsoße, Kartoffeln und Gemüse zum Preis von 8,00 Euro.

Die Essensbons werden zu den jeweiligen Öffnungszeiten im Zentralbüro sowie nach den Wochenendgottesdiensten in der Basilika, St. Anna, Oberlinxweiler und Urweiler vom 30. April bis 22. Mai angeboten.

Falls die Prozession wetterbedingt nicht stattfinden kann, ist um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche in St. Anna der Gottesdienst, anschließend Mittagessen im Pfarrheim St. Anna.

St. Wendel St. Wendelin



Mitgliederversammlung der Bauhütte St. Wendelin

Angela Hartmann bleibt an der Spitze der Bauhütte St. Wendelin. Die Mitgliederversammlung im Cusanushaus bestätigte sie für vier weitere Jahre in dem Amt, das sie seit 2012 inne hat. Ebenso ändert sich nichts an der Zusammensetzung des Vorstandes.

Stellvertretender Vorsitzender kraft Amtes ist Pastor Klaus Leist, Schriftführer und Kassierer Robert Arnold, Beisitzer Gerhard Tröster und Monika Schmitt-Schorr. Kassenprüfer sind Dr. Dieter Zeyer und Peter Jung. Die Bauhütte hat, so Angela Hartmann in ihrem Rückblick, ein verhältnismäßig ruhiges Jahr hinter sich. Finanziert wurde die Überarbeitung der Eingangstür der Wendelskapelle, die 615,00 € kostete. Positiv vermerkte die Vereinspräsidentin, dass der Weg zur Kapelle ab dem Eulenkopf von der Stadt mit einer neuen Teerdecke versehen worden ist. Gut gelöst worden sei die Ableitung des Regenwassers vom linksseitigen Hang vor der Kapelle über eine Rinne in das angrenzende Wiesental. Sorge bereite der Riss an der südlichen Außenwand der Kapelle. Pastor Klaus Leist will den Schaden in nächster Zeit begutachten und den eventuellen Handlungsbedarf ermitteln lassen.

Um den Erhalt der Heiligtümer des heiligen Wendelin wird sich die Bauhütte auch in nächster Zeit kümmern. Aktuell steht die Erneuerung der elektrischen Anlage der Turmuhr der Basilika an. Die Uhr hat im Laufe des Februars ihre Dienste versagt. Bodenplatten müssen demnächst im Eingangsbereich und im Pilt des Gotteshauses sowie hinter dem Eingang an der Südseite (die sog. „Baltersweiler Küch“) erneuert werden. Langfristig steht die Renovierung der Nordfassade der Basilika an. Nach den Worten von Angela Hartmann hat die Bauhütte seit ihrer Gründung vor über 50 Jahren 669.343,00 € für die Heiligtümer St. Wendelins aufgewendet.

In den zurückliegenden Jahren ist die Mitgliederzahl kontinuierlich zurückgegangen. Sie liegt derzeit bei 77. Im neuen Vereinsjahr soll die Werbung neuer Mitglieder forciert werden. Dazu hat die Bauhütte ein Faltblatt drucken lassen, das einem Teil der Pfarrbriefe beigelegt wird. In dem Faltblatt, welches neun Farbfotos enthält, wird auf die Ziele der Bauhütte hingewiesen und darauf, dass die Mitglieder die Höhe ihres Beitrages selbst bestimmen können. Auch Spenden aus familiären Ereignissen (Geburtstage, Hochzeiten usw.) sind willkommen.

Gerhard Tröster



Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 2. Mai 2016, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.

Pfarrbücherei St. Wendelin

WIR FEIERN DAS LESEN - FEIERN SIE MIT!

Am 23. April feiern Buchhandlungen, Verlage und Bibliotheken weltweit ein großes Lese fest. Die UNESCO erklärte 1995 den 23. April zum „Welttag des Buches“, dem Feiertag für das Lesen, für Bücher und die Rechte der Autoren. Aus diesem Anlass lädt die Pfarrbücherei am Mittwoch, 4., und Freitag, 6. Mai 2016, von 14.30 Uhr - 17.00 Uhr, zu „Tagen der offenen Tür“ ein. Alle, die am Lesen interessiert sind und unsere Bücherei noch nicht kennen, können sich gerne unverbindlich umsehen. Die ehrenamtlichen Büchereimitarbeiterinnen stehen mit ihrem fachlichen Rat bereit. In gemütlicher Runde kann man Kaffee und Kuchen genießen und in einem Bücherflohmarkt stöbern. Jeder Besucher erhält ein kleines Geschenk.

Monika Luther

Die Kolpingfamilie St. Wendel lädt ein

Dienstag, 10. Mai 2016: Vom Konflikt zur Gemeinschaft.

Mit dem „Lutherjahr“ gedenkt die Evangelische Kirche 2017 der Reformation, deren Beginn sich zum 500. Mal jährt. Die Referentin informiert über den Stand der Vorbereitungen und die geplanten Vorhaben.

Referentin: Pfarrerin Christine Unrath, St. Wendel.

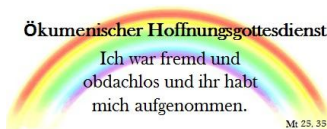
Am Dienstag, 17. Mai 2016, findet eine Wallfahrt nach Echternach mit Teilnahme an der Springprozession statt. Eucharistiefeier im Dom zu Trier, Weiterfahrt nach Echternach, Teilnahme an der Springprozession und Schlussandacht. (Gemeinsam mit den Frauengemeinschaften St. Anna und Remmesweiler). Am Nachmittag besteht in Trier Zeit zur freien Verfügung. Kostenbeitrag: 20,00 Euro; Abfahrt: 7.00 Uhr an der Ev. Kirche; Anmeldung bei Hans Werner Luther, Telefon: 06851/2861.

Hans-Werner Luther

Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Unsere monatliche Frauenmesse feiern wir am Mittwoch, 11. Mai 2016, um 8.30 Uhr, in der Basilika. Anschließend sind alle zum gemeinsamen Frühstück ins Cusanushaus eingeladen.

Angela Hartmann



Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst am Mittwoch, 11. Mai 2016, um 19.00 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche St. Wendel.



Kirchenmusik an der Basilika Konzert mit marianischer Chor- und Orgelmusik

Am Samstag, 14. Mai 2016, findet um 20.00 Uhr in der Wendelinus-Basilika ein Kirchenkonzert mit Chor- und Orgelmusik statt.

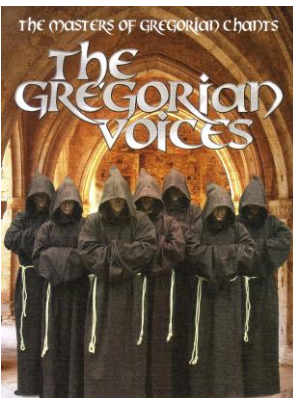
Marienvertonungen unterschiedlicher Epochen werden zu hören sein. Es singt

das Vocalensemble Cantica Wendalina. Orgel und Leitung: Stefan Klemm. Der Eintritt ist frei. Am Ende wird um eine Spende gebeten. Das Vocalensemble Cantica Wendalina, 2001 von seinem Leiter Stefan Klemm gegründet, feiert in diesem Jahr (2016) sein 15-jähriges Bestehen. Wenn auch der Schwerpunkt des Repertoires in der alten Musik liegt, so haben die ambitionierten Sängerinnen und Sänger immer wieder Freude daran, auch die ganze Bandbreite der mehrstimmigen Musica Sacra zu Gehör zu bringen. Seit der Zeit ihres Bestehens gestaltete die Cantica Wendalina zahlreiche Kirchenkonzerte in der Wendelinus-Basilika und der benachbarten Region. Auf Konzertreisen in Deutschland (Brandenburg, Bayern, südwestdeutscher Raum) sowie ins europäische Ausland (kath. Domkirche St. Chads, Birmingham/England, kath. Domkirche St. Erik, Stockholm/Schweden, Domkirche St. Jakob, Innsbruck/Österreich) konnte die Cantica Wendalina stets ihre Zuhörer begeistern.

Hochamt an Pfingsten mit Basilikachor

Im Pfingsthochamt am Sonntag, 15. Mai 2016, singt der Chor der Wendelinus-Basilika die Missa canonica von Jakobus Gallus (1550-1591) für 2 vierstimmige Chöre.

Stefan Klemm



Konzert mit „The Gregorian Voices“ in der Basilika

Am Dienstag, 31. Mai 2016, findet um 19.30 Uhr in der Basilika ein Konzert mit „The Gregorian Voices“ statt.

Die acht bulgarischen Sänger der Gruppe „The Gregorian Voices“ werden Sie mit ihren beeindruckenden Stimmen in die Welt der klassischen gregorianischen Gesänge entführen – einstimmige, meditative Liturgiegesänge der christlich-mittelalterlichen Mönchsorden.

In den traditionellen Mönchskutten erzeugen

sie eine mystische Atmosphäre, die das Publikum auf eine Zeitreise durch die Welt der geistlichen Musik des Mittelalters führt – eine Klangwelt ohne zeitliche, religiöse und sprachliche Grenzen!

Erleben Sie ein abwechslungsreiches Konzert mit einer Mischung aus gregorianischen Chorälen und orthodoxer Kirchenmusik. Mit seiner Stimmgewalt und vielen Solopassagen zeigt der Chor und seine Solisten, wie Gregorianik heute klingen kann: authentisch und dennoch zeitnah.

Abgerundet wird das Konzert durch geistliche polyphone Lieder aus der Zeit der Renaissance und des Barock, die den Zuhörer durch ihre harmonische Mehrstimmigkeit verzaubern.

Kartenvorverkauf bei:

- Klein Buch und Papier, Bahnhofstraße 13, St. Wendel

- Infopunkt im Globus SB-Warenhaus

- Tante Guerilla, Luisenstraße 49, St. Wendel

Einlass und Restkarten ab 18.30 Uhr.



Es funktioniert einfach nicht!

Nachdem ich es nun in zwei Anläufen versucht habe, am ersten Freitag im Monat, dem Herz-Jesu-Freitag, vor der Abendmesse eine Stille mit gestalteter Anbetung um Priester- und Ordensberufe durch unsere indischen Ordensschwwestern durchzuführen, muss ich es nun doch endgültig aufgeben.

Es ist nicht möglich, tatsächlich eine stille Anbetung zu gestalten, weil es immer wieder Personen gibt, die nicht still sein können oder wollen und immer wieder durch ihre Gebete die Stille durchbrechen und dadurch stören

(siehe dazu auch den folgenden Artikel). Hierzu bekam ich mehrere Beschwerden! Ich habe bei der letzten Anbetung persönlich die Betroffenen angesprochen und gebeten, still zu sein, jedoch vergebens! Deswegen wird künftig diese Gebetsstunde ersatzlos ausfallen.

Dennoch möchte ich an dem dringenden Anliegen, um Priester- und Ordensberufe zu beten, festhalten und dieses Gebet vor dem Allerheiligsten fortsetzen. Mit den beiden Oberinnen der indischen Schwesternkonvente habe ich vereinbart, dass wir dieses Gebet intern einmal im Monat in deren Hauskapellen durchführen.

Klaus Leist, Pastor

Still werden im Gebet: Die Lippen schweigen, das Herz spricht ...

Kennen Sie das? Die Kraft, die aus dem Schweigen, dem zur Ruhekommen in einer christlichen Gemeinschaft jedem Einzelnen zuwachsen kann? Die Stärke der Stille im Gebet?

Ich habe es im vergangenen Jahr während meiner ersten Exerzitien – Schweigeexerzitien wohlgemerkt – erlebt. Doch wie kostbar eine Stunde werden kann, in der ich in völliger Stille vor Gott trete, vor dem Allerheiligsten in der Eucharistischen Anbetung verharre, das wiederum ist mir erst viel später im Rückblick auf diese Exerzitien bewusst geworden.

In unseren Gebetszeiten wurde es still, vollkommen still: lautloses Atmen, kein Raunen, kein Flüstern, nichts ... Im gemeinsamen Schweigen vor das Kreuz treten, im Schein der brennenden Kerze IHN anbeten. Als Einzeller die Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen und doch in Gemeinschaft mit den anderen sein zu dürfen, sich ganz Gott zu öffnen, ein großes Geschenk.

Doch im Nachhinein musste ich auch erkennen, wie oft ich – wenn auch nicht in böser Absicht, doch mit einer guten Portion Gedankenlosigkeit und persönlicher Unerfahrenheit – die anderen aus dem Geschehen mit Gott herausgerissen habe.

Den Wert des Schweigens noch nicht erfahren, konnte ich es auch gar nicht so ernst nehmen. Und wäre ich ermahnt worden, hätte ich mich vielleicht an meine Schulzeit erinnert gefühlt und die Ermahnung achselzuckend ignoriert.

Als Neuling wusste ich noch nicht um die Kraft der Stille, die eintritt, wenn Menschen bereit sind, sich zurückzunehmen, ihre Lippen zu schließen, vor Gott zu treten, um mit dem Herzen zu IHM zu sprechen.

Anders heute: Das Bedürfnis der anderen, sich in die Stille der Anbetung zurückzuziehen, möchte ich respektieren. Wenn ich reden oder flüsternd beten möchte, verzichte ich auf die Teilnahme an der Eucharistischen Anbetung – die in der Gottesdienstordnung genannten Zeiten helfen mir dabei, mich darauf einzustellen. Oder ich werde selbst still, ganz still ... Dann möchte auch ich erleben dürfen, mich in der Gemeinschaft Gleichgesinnter zu befinden, und mit meinem Bedürfnis nach Stille respektiert werden.

„Stille in einer Gruppe ist etwas sehr Verletzliches. Doch gerade die geistgefüllte Stille in einer Gruppe ist der Anfang jeden gemeinsamen Gebetes. Stille ist selbst schon ein Gebet“, schreibt Klaus Mertes, SJ. Für die Stille sensibel zu werden, schulden wir einander.

Gemeinsam ins Schweigen einzutreten oder fernzubleiben, zeugt von Respekt demjenigen gegenüber, der in der Eucharistischen Anbetung vor Gott treten möchte. Dies einmal mehr in dieser Zeit - kurz nach der Kreuzigung, der Auferstehung.

Wie schreibt Papst Johannes Paul II. in seiner Enzyklika ECCLESIA DE EUCHARISTIA: „Ich möchte noch einmal an diese Wahrheit erinnern und mich mit euch, meine lieben Brüder und Schwestern, in Anbetung vor dieses Mysterium begeben. Das große Geheimnis, das Geheimnis der Barmherzigkeit. Was hätte Jesus noch mehr für uns tun können? In der Eucharistie zeigt er uns wirklich eine Liebe ‚bis zur Vollendung‘ (Joh 13,1), eine Liebe, die kein Maß kennt.“ – Und ich möchte ergänzen: In der Eucharistischen Anbetung können wir es dem HERRN danken.

Monika Groß



Gottesdienste in der Wendelskapelle

Von Montag, 2. Mai, bis Montag, 26. September d.J., feiern wir wieder an den Montagen Eucharistie in der Wendelskapelle, wie üblich um 18.00 Uhr. Auf einige Sondergottesdienste zu unterschiedlichen Uhrzeiten möchte ich dennoch hinweisen:

Montag, 2. Mai (Bitttag): 7.00 Uhr Heilige Messe

Montag, 16. Mai (Pfingstmontag): 10.30 Uhr Pontifikalamt mit Weihbischof Robert Brahm anlässlich der Visitation und der Pferdesegnung.

Sonntag, 29. Mai: 15.30 Uhr Feierliche Maiandacht.

Klaus Leist, Pastor

St. Wendel St. Anna

Krankenkommunion im Mai

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Uhlenbrock	Bezirk 1 - Oberlinxweiler: Vor dem Hübel
Nach Absprache	Nach Absprache	Diakon Czulak	Bezirk 2 - St. Wendel: Pestalozzistr. - Im Gäßchen - Birkenstr.
Nach Absprache	Nach Absprache	Frau Nohner	Bezirk 3 - St. Wendel: Potsdamer Allee - Bungertstr.



„10 Minuten danach“ im Pfarrheim St. Anna

Am Samstag, 14. Mai 2016, lädt die KiTa St. Anna alle Gottesdienstbesucher nach der Vorabendmesse zu einem Umtrunk ins Pfarrheim St. Anna ganz herzlich ein.

Wir würden uns freuen, wenn viele der Einladung folgten und sich so manches nette Gespräch in der Runde ergäbe.

Für Interessierte bietet das Kindergartenpersonal auch eine Führung durch den Kindergarten St. Anna an.

Karin Klopp



Vielen herzlichen DANK unserer Frauengemeinschaft für Marien - Messgewand

In einer Sakristei, in der sich kein eigenes Marien-Messgewand befindet, fehlt etwas. DANK unserer Kath. Frauengemeinschaft St. Anna haben wir nun eines. Für diese großzügige Spende zur Anschaffung dieses Messgewandes danke ich dem Vorstand und allen Mitgliedern.

In der Heiligen Messe zum Bitttag, am Dienstag, 3. Mai d.J., werde ich das neue Gewand segnen, das künftig an den Marienfesten durch die Priester getragen wird.

Klaus Leist, Pastor

Bliesen

Krankenkommunion im Mai

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunion- helfer	Bezirk 4: In Elmern
Nach Absprache	Nach Absprache	Pfarrer Recktenwald	Bezirk 5: Siedlung - Waldstr.



Der diesjährige Gottesdienst mit Krankensalbung

fand am Donnerstag, 10. März 2016, um 16.00 Uhr, im Gemeindezentrum Bliesen statt.

Es waren ca. 60 Gäste anwesend, auch die in St. Wendel lebenden indischen Ordensschwestern besuchten den Gottesdienst.

Unser Pastor Klaus Leist zelebrierte mit Herrn Pastor Reuter die Messe. Das Sakrament der Krankensalbung ist für die Gottesdienstbesucher ein bewegendes Erlebnis, das alle sehr berührt. Die Handauflegung ist für viele eine tiefgreifende Erfahrung.

Im Anschluss waren die Anwesenden vom Team des Ausschusses „Caritas und Soziales“ zum Essen eingeladen. Gereicht wurden Wiener, Brot und eine Vielzahl an Salaten, die die Frauen selbst zubereitet hatten. Auch die Getränke wurden von diesem Ausschuss für alle kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ausschuss „Caritas und Soziales“

Der Verein „Zur Erhaltung der St. Annenkapelle auf dem Wallesweilerhof e.V.“

lädt zu einer Maiandacht am Pfingstsonntag, 15. Mai 2016, um 17.00 Uhr in die Kapelle ein. An Pfingsten feiern wir die Geburtsstunde der Kirche durch die Herabkunft des Heiligen Geistes. Maria wird in vielen Gebeten „ Braut des Hl. Geistes“ genannt. Sie ist die Mittlerin und Fürsprecherin bei Gott. Zu ihr beten wir in unseren Anliegen.

Gerhard Maldener

Einladung zum „Treff ab 60“

Am Mittwoch, dem 18. Mai 2016, findet um 15.00 Uhr in unserem Gemeindezentrum der erste „Treff ab 60“ in diesem Jahr statt.

Wie jedes Jahr steht auch diesmal die Verehrung der Gottesmutter Maria im Mittelpunkt.

Gestaltet wird dieser Nachmittag von Maria und Richard Theisen aus Mausbach. Das Ehepaar Theisen ist vielen von Ihnen bekannt durch seine Andachten und den schönen Gesang. Musikalisch werden sie von Frau Gertrud Kuhn unterstützt. Herr Richard Theisen betätigt sich auch als Autor und liest aus seinem Buch „Meine wunderbare Welt - Himmlische Zufälle“ - vor.

Wie üblich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt, und wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ausschuss „Caritas und Soziales“



Besichtigung und Vortrag in der Ölmühle Oberthal am 7. Juni 2016

Gesundheit ist ein hohes Gut und wir können viel dafür tun, dass wir gesund und agil unsere Lebenspläne verwirklichen. Die kfd Bliesen lädt alle Interessierten zu einem Vortrag „Fit mit dem richtigen Fett“ in die Ölmühle Oberthal, gelegen zwischen Bliesen und Oberthal im Gewerbegebiet, ein. Der kostenlose Vortrag beginnt um 17.00 Uhr; Dauer zwei Stunden; die Ölmühle kann durch einen behindertengerechten Eingang erreicht werden. Bitte melden Sie sich bei Cornelia Kreuz, unter 06854/6051, bis 20. Mai 2016, an.

Anneliese Hauptenthal



Sanierung Kirchengumfeld

Pünktlich wie geplant haben am 11. April d.J. die Arbeiten zur Sanierung des Kirchengumfeldes an unserem Bliestaldom begonnen. Der Bauzeitenplan hängt im Aushang und in der Kirche, auf dem die einzelnen Arbeiten verfolgt

werden können.

Wie ich im letzten Pfarrbrief schon mitgeteilt hatte, muss die Pfarrgemeinde einen Eigenanteil von 101.000 € selber tragen. Dies können wir zum Teil aus unseren Rücklagen finanzieren, sind aber auch auf die Unterstützung der Pfarrangehörigen angewiesen. So hat der Verwaltungsrat unserer Kirchengemeinde in seiner Sitzung am 2. April d.J. beschlossen, künftig jeden Monat eine Sonderkollekte für diese Sanierung durchzuführen. Sie ist dann jeweils beim Kollektenhinweis gesondert ausgedruckt.

Es ist unser aller Kirche und wir wollen das, was vor über 110 Jahren durch unsere Vorfahren begonnen und in den letzten Jahrzehnten auf eine gute Weise fortgeführt wurde, auch jetzt uns selber und darüber hinaus auch unseren nachfolgenden Generationen erhalten und übergeben. Bitte helfen Sie bei dieser Finanzierung an diesen Sonderkollekten mit Ihren Möglichkeiten mit! – **DANKE!**

Klaus Leist, Pastor



Fußwallfahrt nach Tholey

Eine „Abstimmung mit den Füßen“ ist die letztjährige Fußwallfahrt anlässlich des 110. Jubiläumsjahres unseres Bliestaldomes am Freitag nach Pfingsten nach Tholey in die Abtei St. Mauritius gewesen.

Ca. 60 Personen haben sich an dieser kleinen Wallfahrt durch den Wald beteiligt, die Herr Paul Allerchen gut vorbereitet hatte. Außerdem stellte er uns die Heiligen, die sich mit Bliesen und Tholey verbinden, gekonnt vor

Ich möchte diese Wallfahrt in den Jahreslauf des Bliesener Pfarrlebens aufnehmen und künftig an diesem Tag in diesem und auch in den nächsten Jahren fortführen. Das Jubiläumsjahr und der Förderverein haben hierzu einen guten Impuls gegeben.

Deswegen herzliche Einladung für Freitag, 20. Mai d.J., um 17.00 Uhr, Beginn an unserem Bliestaldom und um 19.00 Uhr Eucharistiefeier im Kapitelsaal der Benediktinerabtei. Bei Ankunft in Tholey bekommen die Pilger vor der Eucharistiefeier eine Erfrischung. Für die Rückfahrt muss jeder selber sorgen – bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Unser Liturgiekreis wird diese Wallfahrt zum Thema „Barmherzigkeit“ vorbereiten und gestalten. Hierzu lade ich alle Pfarrangehörigen von Bliesen sowie der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel herzlich ein!

Klaus Leist, Pastor



A-Capella-Konzert – Chorkonzert des LandesjugendChores Saar

Der LandesjugendChor Saar und der Saarländische Chorverband laden Sie zu einem besonderen Konzert ein. Der Chor, bestehend aus Jugendlichen des ganzen Saarlandes, präsentiert

Ihnen ein abwechslungsreiches Programm mit Chormusik der Romantik bis zur klassischen und populären Neuzeit. Auf dem Programm stehen sowohl Stücke von Maurice Ravel, Johannes Brahms und Robert Schumann als auch Chorwerke des saarländischen Komponisten Alwin Schronen; von einfachen schönen Volksliedern bis hin zu Musik, welche für die King’s Singers und die Swingle Singers geschrieben wurde. Ob getragen oder spritzig jung, hier ist für jedes Ohr was dabei.

Geleitet wird das Konzert von der jungen französischen Dirigentin Maud Hamon-Loisance (Grenoble) und dem deutschen, aus dem Saarland stammenden Dirigenten Mathias Staut (Düsseldorf).

Kommen Sie am 26. Mai 2016, um 19.30 Uhr, in die Kirche St. Remigius nach Bliessen und genießen Sie gemeinsam mit uns im „Bliestaldom“ diese wunderbare Musik.

Der Eintritt kostet 15,00/10,00 Euro (ermäßigt). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich.

Vorverkaufsstellen:

- Buch + Papier Klein, Bahnhofstr. 13, St. Wendel
- Fotofachgeschäft Ringfoto Procolor, Flächenbachstr. 9, Bliessen
- Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Angela Lösch

Niederlinxweiler

Krankenkommunion im Mai

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Mittwoch, 3. Mai	Ab 10.00 Uhr	Frau Etgen	Bezirk 6: Auf Gatter - Oberlinxweilerstr. - Steinbacher Str.



Fußwallfahrt nach Marpingen

Am Montag, 30. Mai 2016, findet die Fußwallfahrt der Frauengemeinschaft Remmesweiler nach Marpingen statt. Näheres wird noch bekanntgegeben. Anmeldung bei Doris Kiefer, Telefon: 06851/81982.

Doris Kiefer



Messdiener Remmesweiler

Ganz herzlich möchte ich mich, auch im Namen des gesamten Pastoralteams und der Messdiener aus Remmesweiler, bei Frau Sandra Krämer für ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Messdienerbetreuerin in Remmesweiler bedanken! Danken möchte ich vor allem für die Zeit, die sie für die Begleitung der Messdiener, den Messdienerplan, die Sternsingeraktion und vieles mehr investiert hat. Vielen Dank für alles! Nun suchen wir jemanden, der sich vor allem um den Messdienerplan und die Sternsingeraktion kümmern könnte. Wer sich dies vorstellen kann, darf gerne mit mir Kontakt aufnehmen.

Anita Nohner, Gemeindereferentin

Urweiler



Seniorenkreis

Am Dienstag, 10. Mai 2016, ist um 15.00 Uhr Seniorenmesse. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal.

Andrea Hummel



Der Kirchengemeinderat unserer Kirchengemeinde hat in seiner Sitzung am 19. April d.J. den Ergebnis- und Investitionsplan für das Rechnungsjahr 2016 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 2. – 18. Mai d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in

St. Wendel aus.

Klaus Leist, Pastor

Winterbach

Krankenkommunion im Mai

Tag	Uhrzeit	Spender	Ort
Nach Absprache	Nach Absprache	Kommunionhelfer	Bezirk 7: Worrachstr. - Keltenring

Maiandachten

Wir halten auch in diesem Jahr an Pfingstmontag, 16. Mai 2016, um 18.00 Uhr, am Bildstöckchen im Mecherswald, eine Maiandacht.

Diese wird musikalisch mitgestaltet von Christa Kirsch mit der Gitarre und Kim Maldener mit der Klarinette. Leitgedanke dieser Andacht: „Maria Marienkönigin“. Bei Regen wird diese Andacht in die Kirche verlegt. Zum Zeichen des Ortswechsels läutet um 17.30 Uhr eine Glocke.

Zum Abschluss des Maimonats halten wir in der Kirche eine Lichterprozession zum Gnadenbild der „immerwährenden Hilfe“. Zuvor werden Kerzen für 1,00 Euro verkauft. Auch diese Andacht wird textlich gestaltet vom Liturgiekreis und musikalisch von Christa Kirsch und Kim Maldener.

Ursula Klein

Bittprozession

Wir beginnen hinter der Kirche mit der 1. Station: „Früchte der Erde“, ziehen betend weiter zur Bliesener Straße, Weihertriesch bis Anwesen Geschwister Schuh. Dort halten wir inne. 2. Station: „Früchte der Hände und des Geistes“. Singend und betend ziehen wir über den Weihertriesch bis zum Pfarrheim. Dort ist die 3. Station: „Früchte des Lebens“. Über den Fußpfad geht es zurück in die Kirche. Dort ist ein kleiner Wortgottesdienst um den Frieden in der Welt. Wir haben bewusst eine kurze und gut begehbbare Strecke ausgesucht. Diese kann auch von Personen mit Rollator gut bewältigt werden.

Ursula Klein

Fronleichnam Winterbach und Bliesen

Die beiden Pfarreien feiern auch in diesem Jahr wieder gemeinsam das Fronleichnamfest. In diesem Jahr ist es in Winterbach.

Nähere Einzelheiten werden im nächsten Pfarrbrief bekannt gegeben.

Ursula Klein



Messdieneraum Winterbach in neuem Glanz

Im Frühjahr dieses Jahres beschlossen wir, unsere jährliche Tagesfahrt zu Gunsten einer Renovierungsaktion ausfallen zu lassen. Bei einem unserer zahlreichen Treffs entstand die Idee, unser Messdiener-Zuhause wohnlicher zu gestalten und somit

attraktiver für unsere Treffen zu machen. So wurden wir zu Malern, Putzbienchen, Entrümplern, Paneelen-Profis und Einrichtungskoryphäen. Durch einen neuen Anstrich wurde unser Raum optisch größer und mit unserem neuen Regal wurde viel Platz geschaffen. Da

wir uns nicht von unseren alten, bequemen Sofas trennen wollten, kauften wir farblich passende Überwürfe. Mit unserem neuen Prunkstück, einem massiven Tischkicker, setzen wir der Aktion die Krone auf. Dieser wurde auch gleich bei unserem ersten Tischkickerturnier während der Einweihungsparty auf seine Tauglichkeit getestet. Er erhielt die Note sehr gut.

Wir danken besonders Jean-Luc Eck für den coolen Diamantbohrer, seine Zeit sowie seine fachliche Beratung. Ein dickes Dankeschön geht auch an Giorgio Pichele für seine Sachspenden, den Lieferservice und die besondere Rundfahrt auf dem AJG. Außerdem danken wir Frank Spohn für seine Fahrdienste und natürlich den beteiligten Messdienern, die quasi eine Woche im Messdieneraum gewohnt haben.



Alexandra und Carina Spohn

Weltkirche – Bistum



Pastorales Schreiben eines wirklichen Hirten

Bischof Ackermann würdigt nachsynodales Schreiben „Amoris Laetitia“

Trier – Als „durch und durch pastorales Schreiben“ eines Papstes, der „wirklich Hirte und Brückenbauer der ganzen Welt sein will“, hat Bischof Dr. Stephan Ackermann das nachsynodale apostolische Schreiben „Amoris Laetitia – Über die Liebe in der Familie“ von Papst Franziskus gewürdigt. Der Vatikan hatte das Schreiben im Nachgang zu den beiden Familiensynoden 2014 und 2015 am 8. April veröffent-

fentlicht. Im Licht des päpstlichen Schreibens werde deutlich, dass ein kirchenpolitischer Schlagabtausch für die „ebenso kostbare wie zerbrechliche Realität von Ehe und Familie unangemessen ist“.

Papst Franziskus werbe in dem Schreiben für das Ideal des katholischen Eheverständnisses, an dem er ebenso wenig Abstriche mache wie am Anspruch des Evangeliums insgesamt. Zugleich sei es ihm wichtig, die „Bodenhaftung“ zu bewahren, also die „vielfältige und komplexe

Realität unserer Welt und vor allem des Lebens in Ehe und Familie in den Blick zu nehmen“.

Zwar finde sich in dem Schreiben kein konkret greifbarer Entwicklungsschritt in Bezug auf die kirchliche Lehre. Dafür werbe Papst Franziskus um Verständnis, etwa wenn er schreibe, dass „nicht alle doktrinen, moralischen oder pastoralen Diskussionen durch ein lehramtliches Eingreifen entschieden werden müssen“. Auch könnten „in jedem Land besser inkulturierte Lösungen gesucht werden, welche die örtlichen Traditionen und Herausforderungen berücksichtigen“. In diesem Sinne sei "Amoris Laetitia" ein Dokument, das nicht eine Thematik abschließe, sondern „eine Entwicklung eröffnet, ja, zu einer Weiterentwicklung des gesamten kirchlichen Lebens ermahnt“, erklärte der Trierer Bischof.

Auch habe es sich der Papst mit „heiklen Fragen nicht leichtgemacht“. So wolle er etwa die Fixierung auf die Frage der Kommunionzulassung Wiederverheiratet-Geschiedener dadurch aufbrechen, dass er ein Augenmerk darauf lege, allen Gläubigen – in welchen Situationen sie sich auch befinden – die konkrete Erfahrung der kirchlichen Gemeinschaft zu ermöglichen.

"Amoris Laetitia" sei nicht dazu angetan, sich zurückzulehnen in der Meinung, dass alles so bleiben kann, wie es ist, betonte Ackermann. Das Schreiben sei geeignet, „eine heilsame Unruhe“ zu stiften, da alles pastorale Handeln der Kirche von der Grundbewegung des guten Hirten Jesus Christus geprägt sein müsse. Der Weg Jesu sei für den Papst „der Weg der Barmherzigkeit und der Eingliederung“. Auch mache der Papst deutlich, dass die kirchliche Lehre nicht „als Knute gegen die Gläubigen“ zu gebrauchen sei.

Ackermann liest aus dem Schreiben „Hausaufgaben“ für die Bischöfe und die ganze kirchliche Gemeinschaft heraus: etwa eine intensive Ehevorbereitung oder die Begleitung gerade junger Ehepaare. Zudem verpflichte "Amoris Laetitia" die Verkünder des Glaubens zu einer größeren Sensibilität in der Sprache. Denn in dem Dokument heißt es, es gehe darum, „ein Klima zu schaffen, das davon abhält, im Reden über die heikelsten Themen eine kalte Schreibtisch-Moral zu entfalten, und uns vielmehr in den Zusammenhang einer pastoralen Unterscheidung voll barmherziger Liebe zu versetzen, die immer geneigt ist zu verstehen, zu verzeihen, zu begleiten, zu hoffen und vor allem einzugliedern.“

Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

Seelsorger	<p>Pfarrer Klaus Leist Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald St. Annenstr. 43 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: Erwin.R@pg-wnd.de</p> <p>Diakon Andreas Czulak Remigiusstr. 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p> <p>Diakon Martin Uhlenbrock In der Metz 16 * 66606 Urweiler Telefon: 06851/70967 E-Mail: martin-uhlenbrock@gmx.de</p> <p>Gemeindereferentin Anita Nohner Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 015 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: anita.nohner@bistum-trier.de</p>
Zentralbüro	<p>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: www.pg-wnd.de</p> <p>Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel</p> <p><u>Öffnungszeiten:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9.00 – 12.00 Uhr Montag, Dienstag, Donnerstag, 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig und Freitag-nachmittag geschlossen!</p> <p>Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p><u>Öffnungszeiten:</u> Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p> <p>Büro WND St. Anna St.-Annen-Str. 43</p> <p>Büro Bliesen Remigiusstr. 2 66606 Bliesen</p> <p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p><u>Öffnungszeiten:</u> Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 9. Mai 2016